



## Bahnbrechende Studie zu 5G zeigt Gesundheitsgefahren auf – neue Erkenntnisse

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- November 4, 2021
- [Tipp/Must read/Topthema/Aktuell](#)

### [Mercola.com](https://www.mercola.com)

- Neueste Daten der Gesetzgebungskommission von New Hampshire bestätigen, dass die drahtlose Technologie erhebliche negative Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Insekten und Pflanzen hat
- Im Wettlauf um hyperschnelle Internetgeschwindigkeiten und Konnektivität ziehen Experten Vergleiche zwischen der Einführung von 5G und den Lügen der Tabak- und Ölindustrie
- Die für die Unterstützung von 5G erforderliche Struktur wird Mobilfunkantennenanschlüsse in der Nähe Ihrer Wohnung und Ihres Arbeitsplatzes platzieren, was es fast unmöglich macht, sie zu vermeiden, und Ihr Risiko für übermäßigen oxidativen Stress erhöht, der zu Angstzuständen, Depressionen und Alzheimer führen kann.
- Es ist wichtig, sich an der Verhinderung der Einführung von 5G zu beteiligen, indem Sie sich an Ihre lokalen Gesetzgeber wenden und lokale Petitionen unterzeichnen. Erwägen Sie Maßnahmen in Ihrem Zuhause, um die Belastung zu reduzieren

Dieser Artikel wurde bereits am 16. Dezember 2020 veröffentlicht und wurde mit neuen Informationen aktualisiert.

Während der Medienberichterstattung über die COVID-19-Pandemie ist die Einführung eines ultraschnellen 5G-Mobilfunknetzes gewissermaßen unter dem Radar geflogen. Da Millionen von Amerikanern plötzlich aus der Ferne arbeiten, hat sich dies für die Regulierungsbehörden als eine gute Gelegenheit erwiesen, 5G voranzutreiben. Doch angesichts der zunehmenden drahtlosen Verbindungen empfiehlt eine bahnbrechende Studie, die Belastung zu reduzieren.

Trotz der Bedenken vieler Experten wird die Einführung unter dem Vorwand vorangetrieben, ein schnelleres und effizienteres Internet zu schaffen – koste es, was es wolle. Der Begriff 5G steht für die fünfte Generation des drahtlosen Zugangs, die Jonathon Adelstein, Leiter der Wireless Infrastructure Association, als „4G auf Steroiden“ bezeichnet. Der Verband vertritt fast 200 Unternehmen der Telekommunikationsbranche.

Adelsteins Charakterisierung von 4G auf Steroiden ist jedoch nicht ganz zutreffend. Während das 4G-Netz weniger als 6 Gigahertz (GHz) des Funkfrequenzspektrums nutzt, wird das 5G-Netz 30 bis 300 GHz belegen, also kürzere Millimeterwellenlängen. Die gesundheitlichen Auswirkungen einer ständigen Exposition gegenüber Impulsen dieser Wellenlängen sind noch nicht gründlich untersucht worden, aber die ersten Erkenntnisse zeigen, dass sie wahrscheinlich gefährlich sind.

Wenn höhere Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit wirklich das Ziel sind, dann sind Glasfaserverbindungen der weitaus bessere und sicherere Weg. Es sind nicht die höheren Geschwindigkeiten von 5G, die den Wissenschaftlern Sorgen bereiten, sondern vielmehr die Verteilung der drahtlosen Daten, die in den meisten Fällen einfacher und kostengünstiger über Glasfaserkabel geleitet werden könnten.

## **Neueste Daten bestätigen frühere Beweise**

Nach der Verabschiedung der New Hampshire House Bill 522 wurde die New Hampshire Legislative Commission to Study the Environmental and Health Effects of Evolving 5G Technology gebildet. Die Kommission wurde beauftragt, „die Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen der 5G-Mobilfunktechnologie im Jahr 2019 zu untersuchen.“

Die Kommission setzte sich aus 13 Mitgliedern zusammen, zu deren Ausbildung Epidemiologie, Arbeitsmedizin, Toxikologie, Physik, technische Elektromagnetik und ein Vertreter der Mobilfunkindustrie gehörten. Wie vom EMF Safety Network zitiert, wurde die Kommission gebeten, acht gezielte Fragen zu beantworten, darunter:

- Warum die Federal Communication Commission (FCC) Tausende von Experten begutachtete Hochfrequenzstudien ignoriert hat, die ein breites Spektrum an gesundheitlichen Auswirkungen wie DNA-Schäden, Hirn- und Herztumore, Unfruchtbarkeit und viele andere Beschwerden belegen.
- Warum die FCC-Richtlinien die gesundheitlichen Auswirkungen der drahtlosen Technologie nicht berücksichtigen
- Warum die RF-Grenzwerte der FCC 100 Mal höher sind als die in anderen Ländern
- Warum die FCC die Einstufung der Weltgesundheitsorganisation als mögliches Karzinogen ignoriert

- Warum, obwohl die führenden Wissenschaftler der Welt einen Appell zum Schutz der öffentlichen Gesundheit vor drahtloser Strahlung unterzeichnet haben, nichts unternommen wurde

Die Kommission hörte Experten an, und schließlich räumten alle außer dem Vertreter der Telekommunikationsbranche ein, dass die von drahtlosen Geräten ausgehende Hochfrequenzstrahlung Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Insekten und Pflanzen hat. Die Kommission schrieb:

*Es gibt immer mehr Beweise dafür, dass DNA-Schäden durch Strahlung außerhalb des ionisierenden Teils des Spektrums auftreten können. Die Kommission hörte Argumente von beiden Seiten zu diesem Thema, wobei viele nun sagen, dass es Erkenntnisse gibt, die biologische Auswirkungen in diesem Bereich zeigen. Dieses Argument wird durch die zunehmende Nutzung von Millimeterwellen im Mikrowellenbereich noch verstärkt.*

Ihre erste Empfehlung war „eine unabhängige Überprüfung der aktuellen RF-Standards für elektromagnetische Strahlung im 300-MHz- bis 300-GHz-Mikrowellenspektrum“, um die Gesundheitsrisiken zu bewerten, die mit der zellularen Kommunikation verbunden sind.

Zu den übrigen Empfehlungen gehörten solche, die die Exposition des Einzelnen gegenüber dem 5G-Netz verringern und das Wissen und Bewusstsein der Öffentlichkeit über ihre Exposition erhöhen würden.

Der Bericht enthielt auch einen kürzeren Minderheitenbericht, der vom Vertreter der Wirtschaft und der Telekommunikationsbranche verfasst wurde, die nicht mit der Mehrheit der Experten übereinstimmten. Das EMF Safety Network schrieb: Dieser Minderheitenbericht gibt die Sprache der Telekommunikationsindustrie wieder und entlarvt ihre Absicht, die Wissenschaft zu ignorieren und die Öffentlichkeit weiterhin zu verwirren.

# Sicherheit wird der Geschwindigkeit untergeordnet



So wie die Tabakindustrie die Öffentlichkeit davon überzeugt hat, dass Rauchen nicht gefährlich ist, so verkauft die Telekommunikationsindustrie der Öffentlichkeit Geschwindigkeit statt Sicherheit. In dem oben erwähnten Interview mit Greater Earth Media stellte der IT-Experte Jon Humphrey den offensichtlichen Vergleich zwischen den Handlungen der Telekommunikations-, Tabak- und Bleigasindustrie an und sagte:

*Sie wissen also, dass die Technologie gefährlich ist, und deshalb versuchen sie, so viel wie möglich davon zu verbreiten, bevor sie endlich zur Rechenschaft gezogen werden. Traurigerweise haben wir das alles schon einmal erlebt.*

*Wir haben es bei den großen Tabakkonzernen gesehen, wir haben es bei verbleitem Gas gesehen und in jedem einzelnen Fall haben die großen Konzerne das getan, was sie immer tun – sie haben gelogen und dann haben sie Politiker und Wissenschaftler bezahlt und sie haben Leute zum Schweigen gebracht und sie diskreditiert und leider sind sie mit vielem davongekommen und das ist es, was wir sicherstellen müssen, dass das bei 5G nicht passiert.*

Es wird versprochen, dass die Geschwindigkeiten 10- bis 100-mal schneller sein werden als bei 4G und hauptsächlich auf Millimeterwellen (MMW) basieren. Laut dem EMF-Coach und Autor Lloyd Burrell werden die Signale wahrscheinlich schwächer sein, da die Wellenlängen nicht in Gebäude eindringen und eher von Regen und Pflanzen aufgenommen werden. Um sich darauf einzustellen, wird das 5G-Netz Folgendes verwenden:

*„... kleinere Zellstationen (und die Technologie des Beamforming), die Datenpakete verschlüsseln/entschlüsseln und auf einem störungsfreien Weg zu*

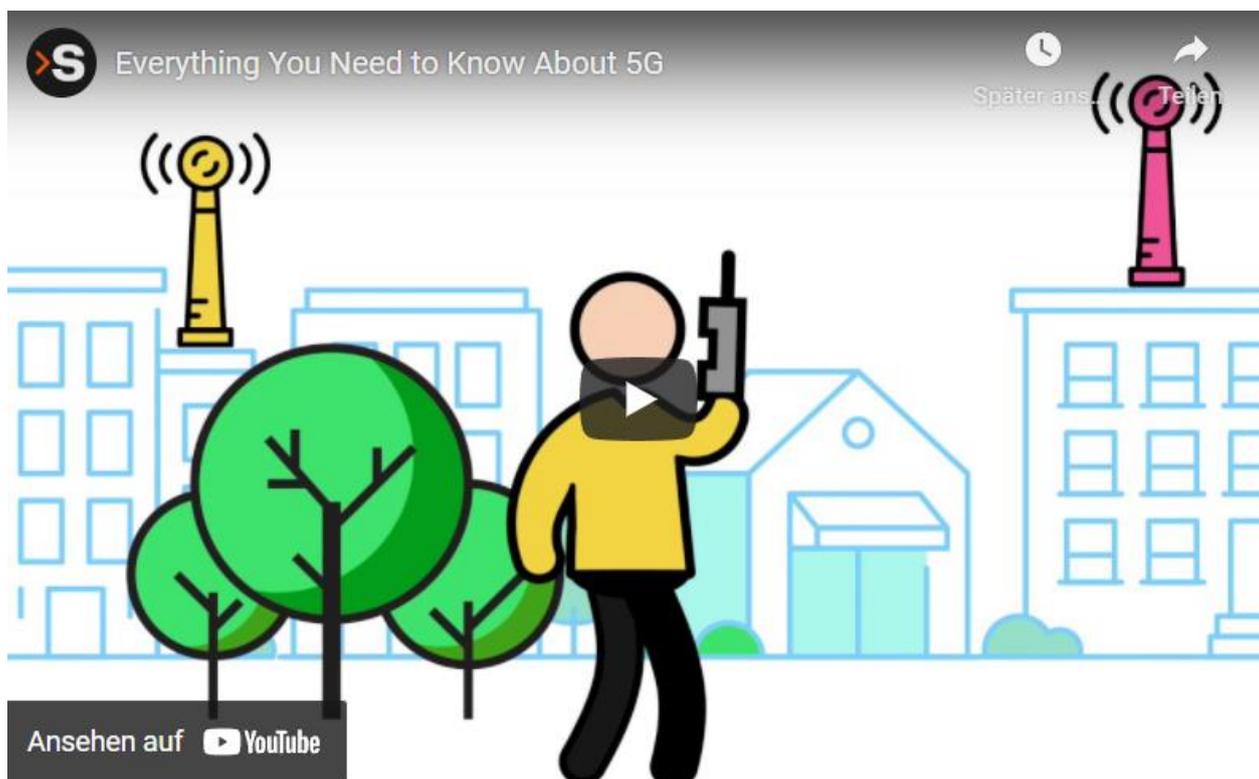
*uns zurückleiten werden. Das könnte drahtlose Antennen an jedem Laternenpfahl, jedem Strommast, jedem Haus und jedem Geschäft in ganzen Stadtvierteln, Städten und Gemeinden bedeuten.*

Dies erfordert eine neue Infrastruktur, bei der 5G-Mobilfunkstationen an bestehenden Strukturen, wie z. B. Strommasten, angebracht werden. Bei einer Anhörung des US-Senats zu diesem Thema erklärten Vertreter der Industrie auf die Frage nach Sicherheitsstudien zu diesen kleinen Mobilfunkstationen, dass ihnen nicht bekannt sei, ob solche Studien existierten.

Dies veranlasste Senator Richard Blumenthal, D-Conn, zu der Aussage: „**Es gibt also wirklich keine laufenden Untersuchungen. Wir befinden uns hier sozusagen im Blindflug**“. Ein im Scientific American veröffentlichter Artikel von Joel M. Moskowitz, Ph.D., Direktor des Center for Family and Community Health an der School of Public Health der University of California, Berkeley, wies auf eine weitere Herausforderung hin:

*5G wird 4G nicht ersetzen; es wird 4G in naher Zukunft und möglicherweise langfristig begleiten. Wenn es Synergieeffekte durch die gleichzeitige Exposition gegenüber mehreren Arten von Hochfrequenzstrahlung gibt, kann unser Gesamtrisiko für Schäden durch Hochfrequenzstrahlung erheblich steigen. Krebs ist nicht das einzige Risiko, denn es gibt beachtliche Beweise dafür, dass Hochfrequenzstrahlung neurologische Störungen und Fortpflanzungsschäden verursacht, die wahrscheinlich auf oxidativen Stress zurückzuführen sind.*

## Was ist der Unterschied zwischen 5G und 4G?



Wie in diesem Video von IEEE Spectrum, einer großen Organisation, die sich mit Technik beschäftigt, erklärt wird, gibt es mehrere Unterschiede zwischen der 4G- und der 5G-Technologie. Wenn man bedenkt, dass bereits viele Menschen mit elektromagnetischer Überempfindlichkeit zu kämpfen haben, wird die Sättigung von Städten und Vororten mit zusätzlichen Funkfrequenzen dieses einst seltene Leiden nur noch verstärken.

Eines der größten Probleme mit der Technologie ist, dass sie hauptsächlich auf MMW basiert, von dem bekannt ist, dass es bis zu 2 Millimeter in menschliches Gewebe eindringt, wo es von der Oberfläche der Hornhaut absorbiert und von den Schweißdrüsen in der Haut weitergeleitet wird. Jeder dieser Faktoren führt zu einem Zusammenhang mit einer Reihe von potenziellen Gesundheitsproblemen.

Das US-Verteidigungsministerium (DOD) beispielsweise verwendet MMW in Waffen zur Kontrolle von Menschenansammlungen, dem so genannten Active Denial System, weil es ein starkes Brennen verursacht. Das Verteidigungsministerium schreibt: „Das Active Denial System erzeugt einen fokussierten und sehr gerichteten Millimeterwellen-Hochfrequenzstrahl“.

MMW ist auch dafür bekannt, die Immunfunktion zu unterdrücken und zellulären Stress, schädliche freie Radikale, Lerndefizite und möglicherweise bakterielle Antibiotikaresistenz zu verstärken. Nichts deutet darauf hin, dass 5G weniger Schaden anrichten wird als die derzeitige Technologie, und es gibt Tausende von Studien, die die schädlichen Auswirkungen dieser Technologie belegen.

Forschungen von Dr. Martin Pall zeigen im Detail, wie übermäßiger oxidativer Stress, der durch die Mikrowellenexposition der Mobilfunktechnologie ausgelöst wird, zu Fortpflanzungsschäden und neurologischen Störungen wie Angstzuständen, Depressionen, Autismus und Alzheimer führen kann.

## **Was können Sie tun, wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, sich dagegen zu entscheiden?**

Wenn 5G erst einmal in Ihrer Nachbarschaft installiert ist, haben Sie keine Möglichkeit mehr, sich gegen die Belastung durch 5G zu entscheiden. 5G wird praktisch überall verfügbar sein, und die Möglichkeiten, sich einfach „davon zu entfernen“, sind sehr begrenzt, wenn Millionen von Kleinzellengeräten installiert werden, sagt Humphrey.

Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Mikrowellenstrahlung von Drahtlostechnologien ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstellt, mit dem man sich auseinandersetzen muss, wenn man sich Sorgen um seine Gesundheit macht. Leider wird die Einführung von 5G Abhilfemaßnahmen erschweren. Deshalb müssen wir uns alle engagieren und tun, was wir können, um dies von

vornherein zu verhindern, z. B. indem wir uns an die örtlichen Gesetzgeber wenden und lokale Petitionen unterzeichnen.

Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge, wie Sie Ihre Exposition verringern und den Schaden durch die Mobilfunktechnologie mindern können.

- Ermitteln Sie die wichtigsten EMF-Quellen in Ihrer Wohnung, z. B. Ihr Mobiltelefon, schnurlose Telefone, Wi-Fi-Router, Bluetooth-Headsets und andere mit Bluetooth ausgestattete Geräte, drahtlose Mäuse, Tastaturen, intelligente Thermostate, Babyphone, intelligente Messgeräte und die Mikrowelle in Ihrer Küche. Im Idealfall sollten Sie sich mit jeder Quelle befassen und herausfinden, wie Sie deren Nutzung am besten einschränken können.
- Sofern es sich nicht um einen lebensbedrohlichen Notfall handelt, sollten Kinder keine Handys oder drahtlosen Geräte jeglicher Art benutzen. Kinder sind aufgrund ihrer dünneren Schädelknochen und ihres sich noch in der Entwicklung befindlichen Immunsystems und Gehirns weitaus stärker durch Handystrahlung gefährdet als Erwachsene.
- Die Forschung zeigt auch, dass Kleinkinder unter einem Jahr keine Sprache aus Videos lernen und das, was sie auf dem iPad lernen, nicht auf die reale Welt übertragen können. Es ist also ein Irrtum zu glauben, dass elektronische Geräte wertvolle pädagogische Erfahrungen bieten.
- Verbinden Sie Ihren Desktop-Computer über eine kabelgebundene Ethernet-Verbindung mit dem Internet und stellen Sie sicher, dass sich Ihr Desktop im Flugzeugmodus befindet. Vermeiden Sie auch drahtlose Tastaturen, Trackballs, Mäuse, Spielsysteme, Drucker und tragbare Telefone. Entscheiden Sie sich für die kabelgebundenen Versionen.
- Wenn Sie Wi-Fi verwenden müssen, schalten Sie es aus, wenn Sie es nicht brauchen, insbesondere nachts, wenn Sie schlafen. Idealerweise sollten Sie darauf hinarbeiten, Ihr Haus fest zu verkabeln, damit Sie Wi-Fi ganz abschaffen können. Wenn Sie ein Notebook ohne Ethernet-Anschlüsse haben, können Sie mit einem USB-Ethernet-Adapter eine kabelgebundene Verbindung zum Internet herstellen.
- Vermeiden Sie kabellose Ladegeräte für Ihr Mobiltelefon, da auch sie die EMF in Ihrem Haus erhöhen. Kabellose Ladegeräte sind außerdem weit weniger energieeffizient als ein Dongle, der an einer Steckdose angeschlossen ist, da sie kontinuierlich Strom verbrauchen (und EMF abgeben), egal ob Sie sie benutzen oder nicht.
- Schalten Sie nachts den Strom in Ihrem Schlafzimmer ab. Dadurch werden in der Regel die von den Kabeln in der Wand ausgehenden elektrischen Felder reduziert, es sei denn, neben Ihrem Schlafzimmer befindet sich ein Nebenraum. Wenn das der Fall ist, müssen Sie mit einem Messgerät feststellen, ob Sie auch den Strom im angrenzenden Raum abschalten müssen.

- Verwenden Sie einen batteriebetriebenen Wecker, am besten einen ohne Licht. Ich verwende einen sprechenden Wecker für Sehbehinderte.
- Wenn Sie noch einen Mikrowellenherd benutzen, sollten Sie ihn durch einen Dampfkonvektionsherd ersetzen, der Ihre Speisen genauso schnell und viel sicherer erhitzt.
- Vermeiden Sie die Verwendung „intelligenter“ Geräte und Thermostate, die auf drahtlose Signale angewiesen sind. Dies gilt auch für alle neuen „intelligenten“ Fernsehgeräte, da sie ein Wi-Fi-Signal aussenden und Sie dieses im Gegensatz zu Ihrem Computer nicht abschalten können. Erwägen Sie, stattdessen einen großen Computermonitor als Fernseher zu verwenden, da dieser kein Wi-Fi-Signal aussendet.
- Verzichten Sie so lange wie möglich auf einen intelligenten Stromzähler in Ihrem Haus, oder fügen Sie einem vorhandenen intelligenten Stromzähler eine Abschirmung hinzu, von denen einige die Strahlung nachweislich um bis zu 98 % reduzieren.
- Ziehen Sie in Erwägung, das Bett Ihres Babys in Ihr Zimmer zu verlegen, anstatt ein drahtloses Babyphone zu verwenden. Alternativ können Sie auch ein kabelgebundenes Babyfon verwenden.
- Ersetzen Sie CFL-Glühbirnen durch Glühbirnen. Am besten entfernen Sie alle Leuchtstofflampen aus Ihrem Haus. Sie geben nicht nur ungesundes Licht ab, sondern übertragen auch Strom auf Ihren Körper, wenn Sie sich in der Nähe der Glühbirnen aufhalten.
- Tragen Sie Ihr Handy nicht am Körper, es sei denn, es befindet sich im Flugmodus, und schlafen Sie nie mit ihm in Ihrem Schlafzimmer, es sei denn, es befindet sich im Flugmodus. Selbst im Flugzeugmodus kann es Signale aussenden, weshalb ich mein Handy in eine Faraday-Tasche stecke.
- Wenn Sie Ihr Handy benutzen, verwenden Sie den Lautsprecher und halten Sie das Telefon mindestens einen Meter von sich entfernt. Versuchen Sie, Ihre Zeit am Handy radikal zu reduzieren. Verwenden Sie stattdessen VoIP-Software-Telefone, die Sie über eine kabelgebundene Verbindung mit dem Internet nutzen können.
- Vermeiden Sie die Benutzung Ihres Mobiltelefons und anderer elektronischer Geräte mindestens eine Stunde (vorzugsweise mehrere Stunden) vor dem Schlafengehen, da sowohl das blaue Licht des Bildschirms als auch die EMF die Melatoninproduktion hemmen. Wenn Sie Ihr Telefon benutzen müssen, achten Sie darauf, dass die Blaulichtfilter aktiviert sind und das Gerät im Dunkelmodus betrieben wird.
- Die Auswirkungen von EMF werden durch Kalziumkanalblocker verringert, **also achten Sie auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr**. Die meisten Menschen haben einen Magnesiummangel, der die Auswirkungen von EMF noch verschlimmert.
- Pall hat eine Arbeit veröffentlicht, die darauf hindeutet, dass eine Erhöhung des Nrf2-Spiegels dazu beitragen kann, EMF-Schäden zu verringern. Eine einfache Möglichkeit, Nrf2 zu aktivieren, ist der Verzehr von Nrf2-

verstärkenden Lebensmitteln wie Kreuzblütlergemüse und fermentierte Lebensmittel und Getränke.

- Bewegung, Kalorienbeschränkung (z. B. intermittierendes Fasten) und die Aktivierung des Stickoxid-Signalwegs (eine Möglichkeit dazu ist das Stickoxid-Dump-Training) erhöhen ebenfalls Nrf2.

Quelle:

- <sup>1</sup> [Youtube, Full Measure, September 15, 2019, minute 3:25](#)
- <sup>2</sup> [Wireless Infrastructure Association, Jonathan S. Adelstein](#)
- <sup>3</sup> [YouTube, Everything You Need to Know About 5G](#)
- <sup>4, 7, 8</sup> [State of New Hampshire, November 1, 2020](#)
- <sup>5, 6, 9</sup> [EMF Safety Network, Landmark 5g Study by New Hampshire Legislative Commission Recommends Reducing Wireless Exposure](#)
- <sup>10</sup> [YouTube, Greater Earth, July 4, 2019](#)
- <sup>11</sup> [Electric Sense, January 15, 2020](#)
- <sup>12</sup> [YouTube, February 16, 2019](#)
- <sup>13</sup> [Scientific American, October 17, 2019](#)
- <sup>14</sup> [Grassroots Environmental Education, 5th Generation \(5G\) Wireless Communication Fact Sheet](#)
- <sup>15</sup> [Joint Intermediate Force Capabilities Office, Active Denial System FAQs](#)
- <sup>16</sup> [Biofizika. 2002 Jan-Feb;47\(1\):71-7](#)
- <sup>17</sup> [Environmental Health Trust, September 13, 2017](#)
- <sup>18</sup> [Applied Microbiology and Biotechnology June 2016; 100\(11\): 4761-4771](#)
- <sup>19</sup> [Journal of Chemical Neuroanatomy 2016 Sep;75\(Pt B\):43-51](#)
- <sup>20</sup> [Northwest Citizen, October 20, 2018](#)
- <sup>21</sup> [AAP Beyond 'Turn It Off' October 1, 2015](#)
- <sup>22</sup> [Amazon.com Talking Clock](#)
- <sup>23</sup> [IRDA.org March 22, 2020](#)
- <sup>24</sup> [Amazon.com Mission Darkness Faraday Bag for Phones](#)
- <sup>25</sup> [Journal of Advanced Research March 2013; 4\(2\): 181-187](#)
- <sup>26</sup> [Int J Environ Res Public Health. 2015 Feb; 12\(2\): 2071–2087](#)
- <sup>27</sup> [Sheng Li Zue Bao 2015 Feb 25;67\(1\):1-18](#)
- <sup>28</sup> [PLOS|One, 2016, 11\(2\)](#)

QUELLE: LANDMARK 5G STUDY HIGHLIGHTS HEALTH THREATS

Quelle: <https://uncutnews.ch/bahnbrechende-studie-zu-5g-zeigt-gesundheitsgefahren-auf-neue-erkenntnisse/>  
20211104 DT (<https://stopreset.ch>)